

Die Ehringer und ihre Wurzeln

Ortssippenbuch wurde drei Jahre lang überarbeitet und jetzt feierlich überreicht

EHRINGEN. Das neue, überarbeitete Ehringer Ortssippenbuch endlich in ihren Händen zu halten, diesem Augenblick haben die Ehringer drei Jahre voller Erwartung entgegengefeiert. So lange dauerte es, bis der Verein Eiringer Platt den vor 24 Jahren von Dr. Georg Kuhaupt erstellten ersten Band aktualisiert hatte.

In einer feierlichen Stunde, mit musikalischen Beiträgen des Männergesangsvereins Ehringen, wurde der 85. Band der Waldeckischen Ortssippenbücher vom Vorsitzenden des Waldeckischen Geschichtsvereins Dr. Klaus Wendt überreicht. „Für uns gilt es nun, das neue Ortssippenbuch unger de Lüde to bringen“, sagte Irmhild Henkelmann Vorsitzende vom Eiringer Platt.

Danke sagen

220 Bücher waren bereits vorbestellt, und die über 150 Anwesenden konnten ihr Exemplar gleich mit nach Hause nehmen. Henkelmann dankte den Sponsoren für die Unterstützung, dem Waldeckischen Geschichtsverein für die Herausgabe und der Druckerei Schneidmüller für den hervorragenden Druck. „Hier ist ein aktuelles Stück greifbare, örtliche Erinnerung entstanden, und dieser Abend sollte dazu dienen, Danke zu sagen“, lobte Wendt. Neben den Hauptinitiatoren galt seine Hochachtung auch dem



Sie dürfen als Erste das neue Ehringer Ortssippenbuch in ihren Händen halten: von links Hans-Georg Schmidt, Ortsvorsteher Günter Henkelmann, Vorsitzende Eiringer Platt Irmhild Henkelmann, Bürgermeister Hartmut Linnekugel, Rita Kunold, Dr. Klaus Wendt und Günter Kunold.

Foto: Keim

Grundsteinleger Dr. Georg Kuhaupt, der leider verhindert war, jedoch in einem Brief seine Freude über die Aktualisierung seiner Arbeit zum Ausdruck brachte. Es sei nicht selbstverständlich, dass eine ergänzte Neuauflage von Ortssippenbüchern erscheine, so Wendt weiter.

„Niemand darf seine Wurzeln vergessen. Sie sind Ursprung unseres Lebens“. Mit diesem Zitat von Federico Fellini machte Bürgermeister Hartmut Linnekugel deutlich, wie wichtig die Aufarbeitung der Geschichte ist. Er würdig-

te die lange, intensive, gewissenhafte und mühevollen Arbeit des Vereins Eiringer Platt ebenso wie Ortsvorsteher Günther Henkelmann. Die Idee zur Überarbeitung kam dem Verein im Mai 2005. Die Vorsitzende, selbst von dieser Sache anfangs nicht allzu sehr begeistert, konnte ihren Vorstandsmitgliedern und Hauptautoren Hans-Georg Schmidt sowie Rita und Günter Kunold diese Idee nicht mehr ausreden.

So nahm die zeitintensive und aufwändige Arbeit ihren Lauf. Familienblätter mussten

erstellt und von den Mitbürgern ausgefüllt werden und unzählige Telefongespräche mit auswärtigen Ehringern wurden geführt. Aus dem ersten Band mussten 2250 Familiendaten abgeschrieben werden, der Geschichte teil wurde ergänzt und der Bildteil völlig neu gestaltet.

Nur noch 47 Bücher

Jetzt ist Beeilung angesagt: Nur noch 47 Ehringer Ortssippenbücher sind bei Hans-Georg Schmidt oder einem anderen Vorstandsmitglied für 20 Euro zu bekommen. (ysk)